



Die Fraktionen im Rat der Stadt Velbert

An den
Bürgermeister der Stadt Velbert
Dirk Lukrafka
Thomasstr. 1

42551 Velbert

Velbert, den 31.01.2021

Antrag auf einen Tagesordnungspunkt für den Ausschuss für Digitalisierung, Haupt- und Finanzausschuss und Rat der Stadt Velbert - Einführung der Digitalen Bauakte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die nächste Sitzung der oben benannten Ausschüsse sowie des Rates der Stadt Velbert beantragen die Fraktionen von der Linke, UVB, Grüne, Piraten, FDP und SPD den Tagesordnungspunkt: Einführung **der Digitalen Bauakte**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Velbert priorisiert die Einführung einer Digitalen Bauakte samt aller damit zusammenhängen Fachverfahren und Workflows und realisiert diese bis zum 1.Halbjahr 2022. Der Ausschuss für Digitalisierung erhält ab sofort bis zum Abschluss des Projektes in regelmäßigen Abständen aber mindestens zu jeder Sitzung eine schriftliche Übersicht samt Projektmeilensteinen mit Zeitstrahl bis zum Abschluss.

Die für die obige Maßnahme benötigten Mittel werden in den Haushaltsplan 2021 eingestellt

Begründung:

Die Digitale Bauakte umfasst sämtliche Schritte im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens im Fullservice. Die Digitalisierung verändert und durchdringt mittlerweile alle Lebensbereiche. Sie bietet Chancen für eine fortschrittliche Gesellschaft, eine wettbewerbsfähige Wirtschaft und eine moderne Kommune. Digitalisierung bedeutet vor allem, dass Vorgänge beschleunigt werden und viele Dienstleistungen auch online abgewickelt werden können – das spart dem/der Bürger*in im Zweifel den Gang zur Behörde. Die Stadt Velbert muss zu einer leistungsfähigen Verwaltung 4.0 umgestaltet werden. Aktuell bieten relativ wenige Kommunen die Möglichkeit der Digitalen Bauakte an, weil auch der verwaltungsinterne Ablauf eines Baugenehmigungsverfahrens sehr komplex ist und viele Kommunen diesen einmaligen Kraftakt der Einführung der Digitalen Bauakte scheuen. Dabei liegen die Vorteile auf der Hand: Wer ein neues Haus oder eine Gewerbehalle bauen möchte, muss sich auf regen Schriftverkehr mit den zuständigen Behörden einstellen. Nach Einführung einer Digitalen

Bauakte können Behörden, Bauherren oder Entwurfsverfasser über ein Online-Portal Dokumente digital einstellen, diese bearbeiten und können jederzeit den Status des Antrages sehen. Die sonst oft langen Transport- und Bearbeitungszeiten werden so spürbar verringert. Der Austausch von Plänen zwischen Kreis, Gemeinde und Architekt erfolgt deutlich schneller. Nachtragsunterlagen werden direkt online angefordert und können digital zur Verfügung gestellt werden. Aus den Fachverfahren kann jederzeit aufgrund von entsprechenden Schnittstellen (Interfaces) auf die E-Bauakte zugegriffen und entsprechende Bearbeitung realisiert werden.

Auch die Archivierung von abgeschlossenen Baugenehmigungsvorgängen wird durch Dokumentenmanagementsysteme (DMS) realisiert, spart Zeit und sehr viel manuellen Aufwand. Das nachträgliche Heraussuchen im DMS dauert wenige Sekunden.

Insgesamt wird die Digitale Bauakte für alle Beteiligte große Vorteile bringen. Das Bauordnungsamt hat seit Jahren Probleme qualifizierte Mitarbeiter*innen zu finden und leidet unter Personalmangel. Die Digitale Bauakte wird mittelfristig zu einer Entlastung der Situation führen.

Mit freundlichen Grüßen

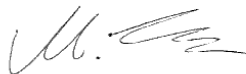


Dr. Esther Kanschä
2. stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN-Fraktion
im Rat der Stadt Velbert



Rainer Hübinger
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Velbert

gez. Dirk aus dem Siepen
Fraktionsvorsitzender
UVB-Fraktion im Rat der Stadt Velbert



gez. Thorsten Hilgers
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Velbert



Martin Schwarz
Fraktionsvorsitzender
PIRATEN-Fraktion im Rat der Stadt Velbert

Harry Gohr
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE-Fraktion im Rat der Stadt Velbert